

*Zelleria strochaea* Meyr. 25. 8. 4500 m.

*Ethmia* sp. (?) bei *assamensis* Butl., aber kleiner und aluminiumgrau, die „markings“ wie bei jener.

Grumăzești, 16. April 1938.

## Beiträge zur Kleinfalterfauna Chinas (Lep.).

Von **Aristide Caradja**, Târgu Neamțu.

(Mit einer Abbildung.)

Die tragischen Ereignisse in China dürften auf unbestimmbare Zeit hinaus jede weitere entomologische Erforschung der Landesfauna zur Unmöglichkeit machen. Nach 15 Jahren intensivster Arbeit erscheint es daher angezeigt, unsere Blicke rückwärts zu wenden, um die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich in mehr als 20 Berichten zerstreut veröffentlichte, in einem einheitlichen und übersichtlichen Bilde zusammenzufassen. Es sei mir von der gütigen Vorsehung gegeben, meiner mir selbst zur angenehmen Pflicht auferlegten Lebensarbeit die Krone aufsetzen und auf diese Weise meinem lieben Freunde H. Höne den ihm gebührenden Dank abstatten zu können für das mir in so großzügiger Weise geschenkte Material.

Bevor dies geschehen kann, müssen aber noch die mir vorliegenden wertvollen Aufsammlungen von Batang und vom Mienshan wissenschaftlich bearbeitet werden. Ferner waren in jeder der vielen Sendungen Höne's von 1923 bis 1936 je einige Kleinfalter unbestimmbar, daher in meinen Berichten unerwähnt geblieben. Diese Lücken heute ausfüllen zu können verdanke ich z. T. der Liebenswürdigkeit des Herrn N. D. Riley, Direktor des Dep. of. Entom. am Brit. Mus., der es gestattete, daß Herr G. A. Bisset, assistant-keeper, eine Anzahl Pyraliden für mich untersuchte bzw. bestimmte. Beiden Herren sowie auch Herrn W. H. T. Tams, der schon vor 3 Jahren einige Falter mit den Typen im Brit. Mus. verglich, sei hiermit mein wärmster Dank ausgesprochen. Die Mehrzahl der rückständig gebliebenen Tiere konnte ich inzwischen selbst sicher identifizieren bzw. als neu erkennen.

Folgende Liste ist demnach eine Ergänzung meiner früheren Berichte; sie bringt nur die bis 1936 unberücksichtigt gebliebenen Arten.

*Tagora hilaropis* Meyr. Amoy (Fukien) 1. 7., Ost-Tienmoshan (Chekiang) 24. 8. und Lackbaumpaß 18 km südlich von Liping (Kwangtung).

*Crambus distinctellus* Hamps. Shanghai 1 ♂ 3. 5. mit meinen

Formosa-Stücken bis auf das etwas größere Ausmaß völlig übereinstimmend.

*C. famulellus* Meyr. (Autor?). Außer von Lungtan (Kiangsu) auch von Formosa.

*Talis menetriesi* Hamps. f. *taiskanensis* Car. In einer mir zugekommenen Bestimmungssendung des Herrn Obertierarztes E. Möbius (Radebeul) befand sich ein tadellos frisches ♂ dieser Art von Nanshan (Kansu), das ebenso klein und dunkel ist wie das von mir in D. E. Z. Iris 1936 erwähnte Exemplar. Es handelt sich also zweifellos um eine gefestigte ostasiatische Rasse.

*Eromene pygmaea* E. Hering. Amoy 5. 6. Ich erwähnte sie schon vom Lackbaumpaß. Type von Sumatra.

*Hypsotropha sceletella* Z. Ost-Tienmoshan 8. 9.

*Salebria* sp. ? „near fumella Ev.“ (G. A. Bisset det.). Lungtan.

*S.* sp. ? „very near basilaris Z.“ (Bisset det.), doch sicherlich davon spezifisch verschieden. *Basilaris* ist von N.-Amerika beschrieben.

*S. yünnanella* Car. Ein kleines ♂ vom West-Tienmoshan. Type von Yülingshan.

*Melitene bifidella* Rag. (Bisset det.). West-Tienmoshan 7. zwei Ex. Bisher nur von Japan vermeldet.

*Rhodophaea betulella* Rag. West-Tienmoshan 8. 9.

*Rhodophaea dichromella* Rag. (Bisset det.). West-Tienmoshan 7. Bisher nur von Japan bekannt. Ist jetzt auch in Fukien entdeckt.

*Acrobasis ferruginella* Wileman (Bisset det.) var. *decolorata* f. nov. West-Tienmoshan in Mehrzahl 4. und 8. Diese Lokalform ist weniger rostrot gefärbt als die Typen von Formosa.

*Hoeneia sinensis* Car. Taishan und Atuntse. Cfr. Nachtrag zur Fauna von Atuntse in Stt. E. Z. 1938. II. Heft.

*Ceroprepes pulvilella* Z. West-Tienmoshan 6. und 8. mehrere.

*C. cometella* Car. Diese von mir als fragliche *Nephopteryx* aufgestellte Art gehört nach Bisset zur Gattung *Ceroprepes* bei *patrieciella*.

*Macalla hönei* Car. Die von mir als fragliche *Stericta* erwähnten ♂♂ von West-Tienmoshan und Lungtan sind die richtigen ♂♂ der von mir nach 3 ♀♀ von Mokanshan und West-Tienmoshan aufgestellten *Macalla hönei* (Bisset conf.).

*Herculia nanalis* Wileman (Bisset det.). West-Tienmoshan 8. einige Ex. Bisher nur von Formosa bekannt.

*Orybina imperialis* Car. Amoy 10. 7. 1 ♂.

*Nymphula fengwanalis* Pryer. West-Tienmoshan 12. 7. 1 Ex.

*N. depunctalis* Guen. Amoy 3. 6. 1 Ex.

*Micraglossa scoparialis* Hamps. (Bisset det.). West-Tienmoshan.

*Scoparia murificalis* Walk. Hoengshan (Hunan) 23. 8.

*Massepha rectangulalis* Car. Amoy 10. 6. Die Type war vom Lackbaumpaß.

*Bocchoris aptalis* Walk. (Bisset confirmat). West-Tienmoshan 26. 7. Das Exemplar gehört zur typischen Form, während die Art am Lackbaumpaß in der sehr differenzierten ssp. *kwangtungalis* Car. fliegt.

*Psara* (Gongorynchus) *marginalis* f. *exemplaris* Hamps. West-Tienmoshan mehrere.

*Ulopeza flavimaculalis* Shibyia. Amoy 11. 7. und Lackbaumpaß 17. 7. je 1 ganz frisches Ex.

*Sylepta fuscumarginalis* Leech (Bisset det.). West-Tienmoshan 10. 8. Auch von Kwanhsien (Szechuen) und Japan.

*Hapalia* (Pionea) *albifimbrialis* Walk. (Bisset det.). West-Tienmoshan und Lackbaumpaß.

*H. lugubralis* Leech. West-Tienmoshan.

*Pyrausta nigrescens* Moore. West-Tienmoshan 8. mehrere.

*Aeolanthes eribomicta* Meyrick. Amoy 1 Ex. 5. 6.

*Imma hönei* sp. nov. Hoengshan 12 und 23. 5 2 ♂♂. Exp. 23-24 mm. Flügel matt mickkaffeebraun. Vfl. bei  $\frac{1}{2}$  ein kurzer gelber Kostalhaken, bei  $\frac{4}{5}$  ein gelber Kostalstrich und davor ein gelber Punktfleck. Fransen gelbbraun gescheckt. Thorax, Kopf, Fühler milchkaffeebraun, Abdomen heller. Beine gelblich. Mit *asaphoneura* Meyrick verwandt, die aber kleiner, viel dunkler schokoladebraun ist und schmälere Flügel hat.

*Tisis mesozosta* Meyr. Amoy 22. 7.

*Adela suavis* sp. nov. Lackbaumpaß 22. 5. 1 ♀. Exp. 16 mm. Vfl. lebhaft zitronengelb; bei  $\frac{2}{5}$  ein schmaler, goldglänzender, schwarzgesäumter Querstreifen; eine ebensolche Binde umkreist die ganze distale Flügelfläche längs der Costa, um den Apex, Außenrand, Innenwinkel herum und wieder hinauf zur Costa. Der Mittelraum dieses Kreises ist zitronengelb; er ist am Medianast durch einen kurzen schwarzen Strich mit dem mittleren Querstreifen verbunden. Zwischen beiden bleiben an Costa und Dorsum bei  $\frac{3}{4}$  je ein spitzes zitronengelbes Dreieck frei. Hfl. nebst Fransen dunkelbraun. Thorax und Kopf zitronengelb; Abdomen dunkelbraun. Vorderbeine dunkel, Schenkel der Hinterbeine gelb. Der nur zur Hälfte erhaltene Fühlerschaft dunkel.



$2\frac{1}{2} : 1$

*Adela aurantibasella* sp. nov. Lackbaumpaß 12. 5. 1 ♀. Exp. 14 mm. Thorax, Kopf, Stirn, Palpen lebhaft orange; der

Fühlerschaft orange, nach vorn zu allmählich in schwarz übergehend; die Geißel dunkel. Beine glänzend schwarz, Schienen gelblich. Auf dem Vfl. ist das orangegelbe Basalfeld längs der Costa schwarz und distalwärts silberglänzend gesäumt. Bei  $\frac{2}{5}$  ein tief-schwarzer, etwas gebogener Querstreifen. Bei  $\frac{1}{2}$  eine orangegelbe, beiderseits silberglänzende Querbinde. Das ganze Distalfeld nebst Fransen schwarz, aber lebhaft purpurglänzend. Hfl. tief purpurbraun. Auf der Unterseite sind die Mittelbinden nur undeutlich sichtbar.

Grumăzesti, 21. Mai 1938.

---

## Materialien zu einer Microlepidopteren-Fauna Nord-Fukiens.

Von **Aristide Caradja**, Târgu Neamţu.

Das Bonner Reichsmuseum „Alexander König“ schickte März 1937 einen seiner Assistenten, den Entomologen Joh. Klapperich, nach China. Trotz des Kriegszustandes konnte dieser Herr an der nördlichen Grenze der Provinz Fukien bei Kwangtse und Shaowu (500 m ü. d. M.) von Mai bis Oktober ungestört sammeln. Die Kleinfalter wurden mir, im Einvernehmen mit dem Museumsvorstand, behufs wissenschaftlicher Bearbeitung anvertraut.

Ich unternahm es gern, die Tiere zu bestimmen, weil es mir von großem Interesse schien, die Beziehungen und Zusammenhänge festzustellen, welche Fukiens Kleinfalterfauna mit derjenigen Chekiangs im Norden und Kwangtungs im Westen verbinden und so vielleicht auch die Wanderwege gewisser Arten zu ermitteln. Wenn auch die Aufsammlung Klapperichs keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, insbesondere ganz wenige der nur durch Lichtfang zu erlangenden Tiere enthält, so füllt sie doch wenigstens eine Lücke in unsren Kenntnissen und erlaubt uns schon einige zoogeographische Schlüsse zu ziehen, die auch bei weiteren Materialeingängen aus dieser Gegend keine wesentliche Änderung erfahren dürften.

Die Hauptmasse der in der Ausbeute vertretenen Arten ist in China und darüber hinaus weit verbreitet. Mit Ausnahme einiger echt subtropischer Formen, deren Auftreten durch die südlichere Lage der Fangplätze bedingt ist und die weiter unten genannt werden, schließt sich die Fauna Nord-Fukiens eng an die von Ost- und West-Tienmoschan (Chekiang) und Mokanshan (Kiangsu) und sogar Hoengshan (Hunan) an; sie bietet im allgemeinen ein ähnliches Bild. Doch fehlen ihr alle jene eigentümlichen Montan-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Caradja Aristide

Artikel/Article: [Beiträge zur Kleinfalterfauna Chinas \(Lep.\). 250-253](#)